

# Classic weiss

## Flex-Fliesenkleber weiß

SC 809



Zementärer, weißer Flex-Fliesenkleber, C2 TE nach DIN EN 12004, mit guten Verarbeitungseigenschaften und hoher Standfestigkeit, zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten sowie Feinsteinzeug. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit  $\geq 30$  Minuten
- Weißer Mörtel
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Ca.  $1,2 \text{ kg} / \text{m}^2 / \text{mm}$



Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
7780925	Sack 25 kg	40	1000 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	<p>Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeugfliesen, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Bodenklinkerplatten, Betonwerksteine, verfärbungsunempfindliche Naturwerksteine. Für besonders verfärbungsempfindlichen Naturwerkstein, wie z. B. kristalliner Marmor (Carrara Bianco, Thassos etc.), empfehlen wir Sopro Marmor- und Mosaik-FlexKleber 446.</p> <p>Anwendungsbereiche: Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, bei Objektenanwendungen für Brauchwasserbehälter, Schwimmbäder, Operationsräume.</p>	
<b>Eigenschaften</b>	<p>Sehr gute Kontakthaftung, hohe Standfestigkeit und hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-wechselbeständig, sehr geschmeidige Verarbeitungseigenschaften, hohe Ergiebigkeit, lange klebeoffene Zeit.</p>	
<b>Schichtdicke</b>	Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett	
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<p>Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.</li> <li>Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow.</li> <li></li> <li>Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte <math>\leq 2,0</math> CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen.</li> <li>Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt <math>\leq 0,5</math> CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt <math>\leq 0,3</math> CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.</li> <li>Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.</li> </ul> <p>Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p>	
<b>Grundierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602</li> <li>Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673</li> <li>Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m<sup>2</sup>), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m<sup>2</sup>)</li> <li>Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522</li> </ul> <p>Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.</p>	
<b>Verarbeitung</b>	<p>Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Sopro Classic weiss intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3-5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kambett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugenetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.</p>	
<b>Ergiebigkeit</b>	Ca. 1,2 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtstärke	
<b>Wasserbedarf</b>	Pro Gebinde	25 kg
	Wasserbedarf	8,5 l - 9 l
<b>Begehbar / Verfugbar</b>	<p>Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen. In der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels.</p>	

Belastbar	Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 21 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 28 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 21 Tagen																				
Geeignete Untergründe	<p>Mind. 6 Monate alter Beton/Leichtbeton; Zement- und hochhydraulische Kalkputze; Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; calciumsulfatgebundene Estriche (Anhydritestriche); Trockenestriche; Zementestriche; beheizte Wand- und Fußbodenkonstruktionen; alte keramische Beläge; Gipsputz; Hartschaumplatten; Gussasphaltestriche (innen). Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.</p> <p>Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel.</p>																				
Reifezeit	3 - 5 Minuten																				
Klebeoffene Zeit	Ca. 30 Minuten																				
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar																				
Verarbeitungszeit	3-4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden																				
Verbrauchstabelle	<table><tr><td>Zahnung (mm)</td><td>4</td><td>6</td><td>8</td><td>10</td><td>12</td><td>20</td></tr><tr><td>Verbrauch kg/m<sup>2</sup></td><td>1,2</td><td>1,8</td><td>2,4</td><td>3,0</td><td>--</td><td>--</td></tr></table> <p>Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes. Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).</p>							Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20	Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	1,2	1,8	2,4	3,0	--	--
Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20															
Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	1,2	1,8	2,4	3,0	--	--															
Verfugungsempfehlung	<p>Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge</li><li>• von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex</li></ul> <p>Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex</li><li>• von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus</li></ul> <p>Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex</li><li>• von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus</li></ul> <p>Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+</li><li>• Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit Tfb</li></ul> <p>Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi</li><li>• von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP</li></ul>																				
Wand- und Fußbodenheizung	geeignet																				
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.																				
Prüfzeugnisse	<ul style="list-style-type: none"><li>• DIN EN 12004: C2 TE</li></ul>																				

- PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit FDF 525/527 und weiteren Sopro-Komponenten

**Lizenz**

EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

**Lagerung**

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

**CE-Kennzeichnung**

 1211	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
05 CPR-DE3/0809.1.deu EN 12004 Sopro SC 809 Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>

**Sicherheitshinweise**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05

GHS07

**Signalwort** Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

**Enthält:** Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. Calciumhydroxid.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.